Informationen und Kontakt

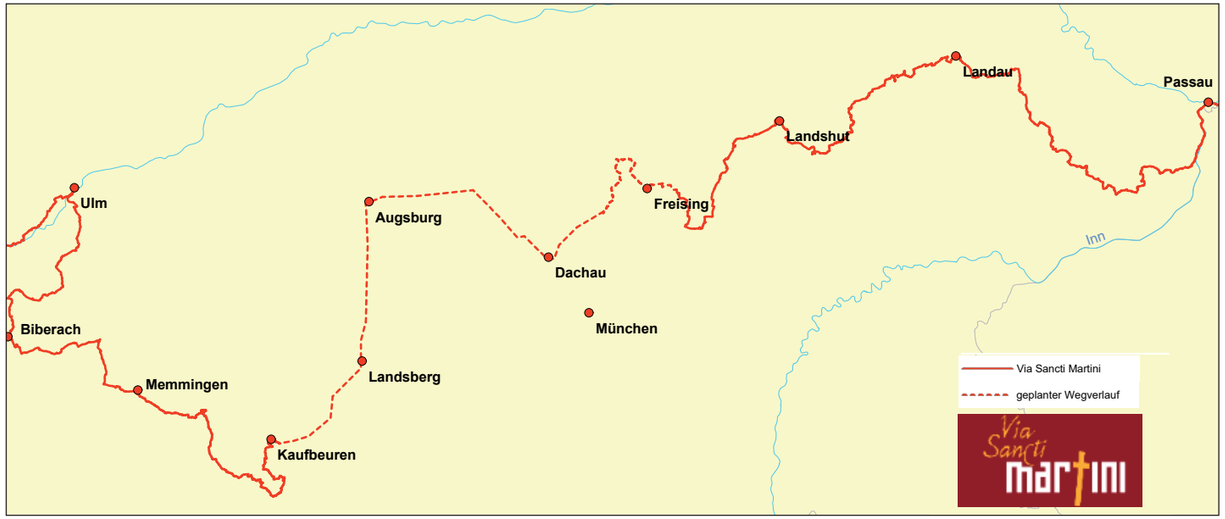
Bayern AG der St. Martinusgemeinschaft e.V.
Ulrico Ackermann
Freiwilligen Zentrum Augsburg
Philippine-Welser-Straße 5a
86150 Augsburg
E-Mail: ackermann@freiwilligen-zentrum-augsburg.de

Diözese Passau
Referat für Dekantats- und Pfarrgemeinderatsarbeit
Domplatz 7
94032 Passau
Tel. 0851 393-7210
E-Mail: pfarrgemeinderat@bistum-passau.de

Kaufbeuren Tourismus und Stadtmarketing
Kaiser-Max-Str. 3a
87600 Kaufbeuren
Tel. 08341 437-190
E-Mail: tourist-info@kaufbeuren.de

Mehr Informationen zum Martinusweg erhalten Sie unter www.martinuswege.eu

Herausgegeben
von der St. Martinusgemeinschaft e.V.,
Eugen-Bolz-Platz 1,72108 Rottenburg
E-Mail: Martinusgemeinschaft@drs.de
www.martinuswege.eu



Der Martinusweg in Bayern

Bei der Einweihung der Mittelroute des neuen europäischen Kultur- und Pilgerweges „Via Sancti Martini" wurden im Herbst 2016 auch Etappen dieses Weges durch Bayern einer breiteren Öffentlichkeit vorgestellt. Der Martinusweg durchquert auf ca. 450 km den Freistaat von Niederbayern bis Schwaben und verläuft dabei durch die Bistümer Passau, Regensburg, München-Freising und Augsburg.

Bei Bayrisch Haibach, einem östlich vom Zusammenfluss von Inn und Donau gelegenen Stadtteil von Passau, betritt der Pilger erstmals bayerischen Boden. Der Weg verbindet in den bayerischen Diözesen viele Kirchen, die dem heiligen Martin geweiht sind.

Von Passau aus führt der Weg zu zahlreichen kulturellen und beschaulichen Orten weiter bis zur Bistumsgrenze mit Regensburg in der Stadt Landau. Auch auf Regensburger Diözesangebiet finden sich reizvolle Zwischenstationen, die zum Verweilen einladen (so u.a. in Dingolfing, Piegendorf, Dietelskirchen und Geisenhausen).

Für Landshut hat das dortige Tourismusamt einen Flyer mit einem Rundweg durch die Stadt publiziert, so dass man neben dem Höhepunkt des Martinusweges durch Bayern: der Stiftsbasilika St. Martin, auch zu weiteren lohnenden Orten geleitet wird. Nach Landshut überquert man alsbald die Bezirksgrenze von Nieder- nach Oberbayern und setzt den Weg durch die Landkreise Erding, Freising und Dachau fort.

Auch die Schwaben-Metropole Augsburg bietet als altehrwürdige Reichsstadt und Bischofssitz eine Vielzahl von Sehenswürdigkeiten. Von hier aus gelangt man über Landsberg nach Kaufbeuren mit seiner Stadtkirche St. Martin. Über Ottobeuren und Memmingen, mit seiner evangelischen Martinskirche, erreicht der Martinusweg – jenseits der Iller – bei Arlach die Diözese Rottenburg-Stuttgart.

Ein Kennzeichen des Martinusweges in Bayern sind "Orte des Teilens", in denen noch heute Menschen im Sinne des heiligen Martin leben und arbeiten.

Martinusweg in Bayern

Cultural route of the Council of Europe
Itinéraire culturel du Conseil de l'Europe
COUNCIL OF EUROPE
CONSEIL DE L'EUROPE
Via Sancti Martini

Der Weg durch Europa

Der Geburtsort des Heiligen Martin, Szombathely in Ungarn, und der Ort der Grablege in Tours wurden bald nach seinem Tod zu Orten der besonderen Verehrung und zum Zielpunkt unzähliger Pilgerreisen.

Im Jahr 2005 hat deshalb der Europarat den Martinusweg („Via Sancti Martini") zwischen beiden Orten in die Liste der Kulturwege aufgenommen. Seit 2016 verbindet die europäische Mittelroute beide Orte. Die neue europäische Mittelroute verläuft auf 2.500 km von Szombathely durch die Martinsdiözese Eisenstadt, die Diözesen Wien, St. Pölten und Linz nach Bayern. Weiter geht der Pilgerweg über Passau, die Diözesen Regensburg, München-Freising, Augsburg, die Stadt Kaufbeuren, die Diözesen Rottenburg-Stuttgart, Freiburg, Speyer, Mainz und Trier nach Luxemburg, ein kurzes Stück durch Belgien und die französischen Diözesen bis nach Tours. Alle Informationen dazu finden Sie auf www.martinuswege.eu

Weitere Martinuswege gibt es mittlerweile in Frankreich, Italien, Slowakei und Tschechien.

Mittelroute Via Sancti Martini